


Internationaler Frauentag

Sa 8. März 2014



Vom guten Leben

Warum es so, wie es ist,
nicht bleiben kann

Was ist gutes Leben? Ein neues Auto? In jeder Saison Kleidung nach der neuesten Mode? Auch am Abend volle Regale in der Bäckerei und zu Hause der Kühlschrank übertoll? Genug Zeit haben für mich neben Beruf, Kindern und Eltern, die gepflegt werden? So entspannt zu sein, dass ich die ersten zarten Leberblümchen im Waldboden wahrnehme? Sich richtig auf ein gutes Essen mit Freundinnen und Freunden freuen? Es ist sicher von allem etwas. Wenn ich auf dem Land wohne und der Bus selten fährt, brauche ich ein Auto, das funktioniert. Sich schick anziehen tut auch der Seele gut. Genug zu essen ist die Grundlage für ein gutes Leben. Zeit haben, sich entspannen können, ein gutes Buch lesen, mit Freundinnen und Freunden zusammensitzen oder sich gesellschaftlich zu engagieren, auch das gehört zu einem guten Leben. Aber brauchen wir wirklich immer alles zu jeder Zeit? Gibt es nicht für manche zu viel und nicht genug für alle, hier wie im weltweiten Vergleich?

Unter welchen Bedingungen werden meine Kartoffeln angebaut? Wie geht es den Frauen, die mein T-Shirt nähen? Wie sieht die Zukunft aus, die wir wollen? Klimawandel, Umweltschäden, unzumutbare Arbeitsbedingungen in Kleiderfabriken werden in den Medien diskutiert. Vorschläge für eine nachhaltige,

„grüne“ Wirtschaft werden entwickelt. Die einen halten dabei ein Wachstum durch Ausweitung umweltfreundlicher Produktion für möglich. Die anderen fordern ebenso den Umstieg in eine „grüne“ Produktion, halten aber gleichzeitig eine Reduzierung des Verbrauchs von Energie und Rohstoffen für erforderlich. Fast alle lassen aber die Geschlechterperspektive vermissen.

Eine Gesellschaft kann nur nachhaltig sein, wenn sie auch sozial nachhaltig ist, Armutsbekämpfung und soziale Gerechtigkeit ebenso in den Blick nimmt, wie die Umweltverträglichkeit. Soziale Nachhaltigkeit ist ohne Blick auf die unterschiedlichen Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen und Männern nicht möglich. Sie bedeutet, die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung aufzuheben, dass Frauen und Männer Sorge- und Pflegeaufgaben, beruflich und privat wahrnehmen und beiden eine eigenständige Existenzsicherung möglich ist.

So wie es ist, kann es nicht bleiben, weder für die Umwelt, noch für die Arbeitsbedingungen und das Zusammenleben in der Gesellschaft. Anlass genug für das 8. März-Bündnis im Jahr 2014 das Thema Nachhaltigkeit auf verschiedenen Veranstaltungen in den Mittelpunkt zu stellen.

Termine

- Sa 1.3.2014
10 Uhr Hexenfrühstück
- Do 6.3.2014
19 Uhr Was trennt uns Frauen vom guten Leben? – Gute Arbeit für ein gutes Leben aus feministischer Perspektive
Vortrag
- Sa 8.3.2014
10 Uhr HIV und Frauen
Infostand in der Burgpassage
- Sa 8.3.2014
15 Uhr Empfang in der Dornse
- Sa 8.3.2014
18 Uhr Vom guten Leben: Brot und Wein
Frauengottesdienst
- Sa 8.3.2014
ab 18 Uhr Frauenpower am Internationalen Weltfrauentag
Internationale Tanzparty
- So 9.3.2014
10 Uhr Mama Afrika
Film über Miriam Makeba
- So 9.3.2014
14 Uhr Frauenkleiderbörse
- Mo 10.3.2014
17 Uhr Briefe gegen das Vergessen
- Di 11.3.2014
19 Uhr Klima verändert FRAUEN verändern das Klima?
Genderaspekte bei Klimawandel und Klimaschutz
Diskussionsrunde
- Mi 12.3.2014
15 Uhr Nachmittag der Offenen Frauenbib-Tür
- Do 13.3.2014
19 Uhr Green Economy: gender-gerecht – die weißen Flecken der „grünen“ Wirtschaft
Vortrag
- Sa 15.3. oder So 16.3. 2014
Fahrt der Frauenbibliothek zur Buchmesse



Sa 1.3. | 10 Uhr
Hexenfrühstück

Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF) veranstaltet auch in diesem Jahr ihr traditionelles Hexenfrühstück nur für Frauen. Wie immer eine gute Gelegenheit, sich kennenzulernen und auszutauschen.

Ort: SPD Braunschweig, Schloßstr. 8
Kostenbei.: 8 €; Reservierung bis 25.2. unter 05 31 - 480 98 21
Veranst.: Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen



Do 6.3. | 19 Uhr
Was trennt uns Frauen vom guten Leben?

Gute Arbeit für ein gutes Leben aus feministischer Perspektive

Im ständigen Kampf um den reinen Erhalt der Erwerbsarbeitsplätze gerät völlig aus dem Blick, wie und was gute Arbeit sein müsste. Allein diese Frage scheint visionär. Gute Arbeit aus feministischer Perspektive öffnet den Blick auch auf die Bedürfnisse der Menschen, Geschlechterverhältnisse in der Produktion und in der Reproduktion, unser Verhältnis zur Natur, zu den Menschen der Welt, kurzum auf das gute Leben. Die Referentin möchte einen breiten Themenbereich eröffnen und mit den ZuhörerInnen ins Gespräch kommen – darüber, was ein gutes Leben und gute Arbeit ausmacht und welche Wege dahin führen können.

Referentin: Bärbel Lange, Lehrerin/
Frauenvertreterin in Berlin-Reinickendorf, GEW Berlin und DIE LINKE

Ort: Brunsviga, Braunschweig, Karlstr. 35, Kreativraum
Eintritt frei

Veranst.: DIE LINKE



Sa 8.3. | 10-14 Uhr
HIV und Frauen

Hier können sich Frauen über das Thema HIV informieren und erhalten zahlreiche Materialien.

Ort: Burgpassage
Veranst.: Braunschweiger Aidshilfe

Vom guten Leben

Warum es so, wie es ist,
nicht bleiben kann.



Sa 8.3. | 15 Uhr
Empfang zum Internationalen Frauentag

Das Grußwort der Stadt wird durch eine ihrer Bürgermeisterinnen überbracht.

Das 8. März-Bündnis stellt im Jahr 2014 das Thema Nachhaltigkeit auf verschiedenen Veranstaltungen in den Mittelpunkt. Dem Bündnis geht es dabei nicht nur um umweltgerechtes Leben und Arbeiten. Eine nachhaltige Gesellschaft ist auch sozial und geschlechtergerecht. Die Care-Perspektive, der sorgende Blick, gilt Natur und Mensch. Und er gilt nicht zuletzt auch jeder einzelnen von uns, im Sinne eines guten, gesunden Lebens.

Der Empfang zum Internationalen Frauentag bietet die Gelegenheit, auf einem kleinen Markt der Möglichkeiten Beispiele für Nachhaltigkeit kennen zu lernen. Hier präsentieren sich:

- die Kampagne für Saubere Kleidung
- Oiko-Credit
- die Frauenbibliothek der TU BS
- Oxfam
- die Nähwerkstatt Flickwerk
- Beispiele für nachhaltige Architektur und Bauen

Ort: Dornse des Altstadtrathauses
Altstadtmarkt

Veranst.: 8. März-Bündnis

Nähwerkstatt Flickwerk

ist ein Sozialprojekt im südwestlichen Ringgebiet Braunschweigs. Wir stehen unseren Besucherinnen und Besuchern mit Rat und Tat bei allen Fragen rund um Nadel und Faden zur Seite und bieten zudem noch Unterstützung bei vielen kleinen und großen Alltagserscheinungen. Unser besonderes Anliegen ist es, aus alten und vielleicht ungeliebten Kleidungsstücken und unserem Fundus an gespendeten Stoffen ein Lieblingsteil zu zaubern. Neben Kaffee und Tee für kleines Geld gibt es bei uns auch kostenlos und vertraulich Schuldnerberatung und lösungsorientierte Problembearbeitung.

Frauenbibliothek der TU Braunschweig

Auf dem Markt der Möglichkeiten könnt Ihr u. a. an dem Stand der Frauenbibliothek in Literatur schmökern und auch direkt Bücher ausleihen. Wir sind für Euch mit einem ausgewählten Repertoire für Euch dabei und begrüßen somit das Motto der Nachhaltigkeit; bei uns werden Ressourcen in Form von Büchern durch das Verleihen und Teilen vernünftig genutzt und kostenlos bereitgestellt.

Nachhaltigkeit

umwelt-sozial-geschlechtergerecht



Sa 8.3. | 18 Uhr

Vom guten Leben: Brot und Wein Frauengottesdienst

Mit Brot und Wein hat Jesus seinen Abschied vor einem gewaltsamen Tod gefeiert. Mit Brot und Wein erinnert Jesus uns daran, dass es so, wie es ist, nicht bleiben kann. Mit Brot und Wein bitten wir Gott und einander um Vergebung für unsere Verstrickung in Ungerechtigkeiten und Schuld. Mit Brot und Wein suchen wir nach neuen Wegen zu einem anderen Leben. Mit Brot und Wein feiern wir unseren Traum vom guten Leben. Im Brot und Wein schmecken wir das Leben, wie es sein könnte: gerecht gesund nahrhaft köstlich solidarisch nachhaltig leidenschaftlich fröhlich heilsam heilig tröstend schön wohlschmeckend friedlich wahrhaftig – Jetzt schon!

Ort: St. Petrikirche
An der Petrikirche
Braunschweig

Veranst.: KirchenFrauenKonvent der
Ev.-luth. Landeskirche in BS



Sa 8.3. | ab 18 Uhr

Frauenpower am Internationalen Weltfrauentag Internationale Tanzparty

DJane OYA, Braunschweig und Tiana Kruškić (Kandidatin Voice of Germany 2013) mit Gruppe SISTER SOUL& THE BLAXPERTS

Der Internationale Frauentag ist nicht nur ein Tag, um sich politisch auseinanderzusetzen, um Reden zu lauschen oder Beiträge zu präsentieren, sondern auch ein Tag zum Feiern des guten Lebens und der Weiblichkeit. Deshalb startet an diesem Tag die Internationale Tanzparty im Haus der Kulturen schlechthin! Gern würden wir mit Euch allen einmal ausgiebig feiern und laden alle Frauen herzlich dazu ein! Wir bitten um einen kleinen Beitrag für das Buffet (nur Fingerfood). Die Getränke verkauft das KulturCafé im Haus der Kulturen.

Ort: Haus der Kulturen,
Am Nordbahnhof 1,
38114 Braunschweig

Veranst.: Internationaler Frauenkreis (IFK)
in Kooperation mit dem
Büro für Migrationsfragen
der Stadt Braunschweig



So 9.3. | 10-13.45 Uhr

Mama Afrika Matinee

Auftakt zur Filmreihe „Starke Frauen“ mit einem Film über Miriam Makeba (Regie: Mika Kaurismäki) mit anschließender Diskussion im Bistro „abspann“.

Ort: Universum Filmtheater
Veranst.: DGB Kreisfrauenausschuss BS
Eintritt: 10 €, Eintritt frei mit
Braunschweigpass



So 9.3. | 14-16 Uhr

Frauenkleiderbörse

Ort: Hugo-Luther-Str. 60 A
Veranst.: Mütterzentrum BS e.V./
Mehrgenerationenhaus



Mo 10.3. | 17-21 Uhr

Briefe gegen das Vergessen

Nadeschda Tolokonnikowa, inhaftiertes Mitglied der Punkband Pussy Riot, war seit dem 22. Oktober 2013 „verschwunden“. An diesem Tag soll sie in ein Auto gesetzt worden sein, um sie in eine andere Strafkolonie zu verlegen. Lange war ihr Verbleib ungeklärt. Auch in anderen Teilen der Welt sind Frauen immer wieder Gewalt ausgesetzt.

Menschenrechtsaktivistinnen haben in der Demokratischen Republik Kongo, vor allem in den östlichen Provinzen, in denen die Zivilbevölkerung seit fast zwei Jahrzehnten unter bewaffneten Konflikten leidet, unter widrigsten Umständen auf bemerkenswerte Weise Opfer von Menschenrechtsverletzungen unterstützt. Diese Arbeit führt dazu, dass sie sowohl Bedrohungen aufgrund ihrer Arbeit als VerteidigerInnen der Menschenrechte als auch Bedrohungen aufgrund ihres Geschlechts ausgesetzt sind.

Auch in diesem Jahr wollen wir mit unserer Briefaktion für bedrohte Frauen in unterschiedlichen Staaten Öffentlichkeit schaffen und mit gezielten Protestschreiben an Regierungsbehörden unter anderem ihre Freilassung fordern. Der Einsatz lohnt, wie Amnesty International immer wieder erfährt. „Verschwundenen“ und bedrohten Menschen bieten weltweit versandte Appelle Aufmerksamkeit und damit einen gewissen Schutz vor Übergriffen.

Für Snacks oder kleine Gerichte und freundliche Atmosphäre ist gesorgt.

Ort: Kaufbar, Helmstedter Str. 135
Veranst.: Amnesty International



Vom guten Leben Nachhaltigkeit

umwelt-sozial-geschlechtergerecht



Di 11.3. | 19 Uhr
**Klima verändert
FRAUEN verändern
das Klima?**
Genderaspekte bei
Klimawandel & Klimaschutz

Klimaschutz und beschleunigte Energie-
wende sind die Zukunftsaufgaben des 21.
Jahrhunderts. Über ihre Bedeutung für
unsere Gesellschaft besteht heute kein
ernstzunehmender Zweifel mehr. Aber:
Was haben Geschlechterverhältnisse mit
Klima zu tun? Diskutieren Sie diese und
weitere Fragen mit Ulrike Röhr, Leiterin
von genanet (Leitstelle Gender, Umwelt,
Nachhaltigkeit) und Mitbegründerin/
Vorstandsmitglied bei GenderCC –
Women for Climate Justice

Ort: im Grünen Laden,
Friedrich-Wilhelm-Straße 47
Veranst.: Bündnis 90/ Die Grünen



Mi 12.3. | 15-19 Uhr
**Nachmittag
der Offenen
Frauenbib-Tür**

Alle Interessierten sind herzlich willkom-
men, zu unserem „Nachmittag der offe-
nen Frauenbib-Tür“. Bei uns gibt es kleine
Lesungen aus der Vielzahl unserer the-
matischen Bücher und deren Gattungen.
Und zu einem guten Buch gehört auch ein
guter Tee und für Zwischendurch sorgen
wir für kleine Häppchen gegen Spende.
Es bleibt natürlich genug Zeit, um Bücher
auszuleihen. Und Ihr könnt gespannt sein,
es wartet noch eine Überraschung auf
Euch an diesem Tag.

Ort: Zimmerstraße 24 D
Braunschweig
Veranst.: Frauenbibliothek
der TU Braunschweig



Sa 15. o. So 16.3.
**Fahrt der
Frauenbibliothek
zur Buchmesse**

Planung war bei Redaktionsschluss noch
nicht abgeschlossen. Einzelheiten sind
daher im Gleichstellungsreferat oder bei
der Frauenbibliothek zu erfragen.

Veranst.: Frauenbibliothek der TU
Braunschweig



Do 13.3. | 19 Uhr
**Green Economy:
gender_gerecht –
die weißen Flecken
der „grünen“
Wirtschaft**

Eine wirklich grüne oder nachhaltige
Wirtschaft muss die Themen verknüpfen,
die bisher nicht verbunden waren: Pro-
duktion und Reproduktion. Dabei geht es
um die Aufwertung der Care-Perspektive
für Mensch und Natur, um veränderte
Produktions- und Konsummuster, um bes-
sere öffentliche Versorgungsstrukturen,
um mehr Partizipation und Gestaltungs-
möglichkeiten – und gegen die Privati-
sierung von öffentlichen und lebensnot-
wendigen Gütern.

Der Transformationsprozess muss gestal-
tet werden durch politische Steuerung,
durch den öffentlichen Diskurs und die
Neudefinition des Wohlstandsbegriffes
nach anderen Kriterien.

Referentin: Kira Stein, Vorstand des
Deutschen Frauenrates e.V.

Ort: Alte Waage, Volkshochschule
Veranst.: Gleichstellungsreferat der
Stadt Braunschweig

8. März-Bündnis Braunschweig

Die regionale Initiative zum »Internationalen Frauentag«

Kontakt: Christine Piefke, Gudula Wegmann
Tel. 05 31 – 51 34 83, 60 27 42 / E-Mail: chpiefke@aol.com, gudula.wegmann@arcor.de

Bündnispartnerinnen 2014: Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen ASF, Amnesty International, Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V., Büro für Migrationsfragen der Stadt Braunschweig, Bündnis 90/Die Grünen, DGB-Frauen, CDU, Frauenberatungsstelle e.V., Frauen- und Mädchenberatung bei sexueller Gewalt e.V., Frauenhaus, Frauenbibliothek der TU Braunschweig, Gleichstellungsreferat der Stadt Braunschweig, Internationaler Frauengesprächskreis, KirchenFrauenKonvent der Ev.-lutherischen Landeskirche Braunschweig, DIE LINKE, Mädchenarbeitskreis der Stadt Braunschweig, Mütterzentrum/ MehrGenerationenHaus, Frauenverein elele – Hand in Hand, Pro Familia, Solwodi und viele engagierte Frauen ohne Gruppenzugehörigkeit

V.i.S.d.P.: Gleichstellungsreferat der Stadt Braunschweig / Grafik-Design: Inge Prestele

Bildnachweis: Titelseite: © Soadria/photocase.com;
innen: Bärbel Lange privat, chris-up/photocase.com,
pushlama/iStockphoto, Makeba Filmfoto, Amnesty
International: Kongo, Bettina Flitner / laif.de; außen:
Ulrike Röhr, Gender CC, Kira Stein, privat